

## PRESSEINFORMATION

### **Festakt zur Namensgebung der Ergoldsbacher Schulen**

**Grund- und Mittelschule heißen seit Beginn des Schuljahres Dominik-Brunner-Grundschule und Dominik-Brunner-Mittelschule / Würdigung des Ergoldsbacher Bürgers und seiner Zivilcourage.**

24. November 2023. Seit Beginn dieses Schuljahres tragen die Grund- und Mittelschule in Ergoldsbach den Namen von Dominik Brunner. Am Freitag, den 24. November, haben die beiden Schulen mit einem Festakt die Namensgebung mit 600 Schülerinnen und Schülern, 50 Lehrkräften und rund 80 geladenen Gästen in der Ergoldsbacher Goldbachhalle gefeiert. Die Schulklassen sorgten für ein buntes Rahmenprogramm, unter anderem mit einem Gedanken-Klangbild, Musik- und Theaterstücken, poetry slam und Tänzen.

„Wir möchten an Dominik Brunner und seine Zivilcourage erinnern und unseren Schülerinnen und Schülern diesen Wert auch auf ihren Lebensweg mitgeben“, erklärte Christine Kreuzpaintner, Rektorin der Dominik-Brunner-Mittelschule, in ihrer Begrüßung. Sie habe schon länger darüber nachgedacht, der Schule einen Namen zu geben, der die pädagogische Ausrichtung widerspiegelt. Als im letzten Jahr die Schülermitverantwortung einen Spendenlauf organisierte und den Erlös der Dominik-Brunner-Stiftung spendete, kam auch die Namensidee auf. „Das Schicksal von Dominik Brunner ist in der Region und im Schulalltag sehr bekannt und wir sehen ihn als ein Vorbild für Zivilcourage und praktizierte Nächstenliebe“, betont Kreuzpaintner. Die Mittelschule verfügt über ein Mobbing-Interventionsteam, über Streitschlichter und nimmt an der Lehrkräfte-Fortbildung pack ma's teil. „Zivilcourage ist für uns ein wichtiger Bildungsauftrag“, so Kreuzpaintner. Im kommenden

Jahr werde man daher auch an der Weiterbildung „fairnetzen“ teilnehmen.

„Dominik Brunner war als Kind auf unserer Schule und vor unserem Schulgebäude erinnern das Dominik-Brunner-Haus mit Kinderkrippe und Hort sowie das Mahnmal an seine Zivilcourage. Da liegt es nahe, dass auch wir seinen Namen tragen möchten“, ergänzt Katharina Hemmersbach, Rektorin der Dominik-Brunner-Grundschule. Sie ist seit 1997 an der Schule und hat daher sehr persönliche Erinnerungen an den Fall Dominik Brunner und dessen Auswirkungen in der Region.

### **Symbol für Zivilcourage in Bayern**

Dominik Brunner ist als Helfer mit Zivilcourage am 12. September 2009 Opfer eines brutalen Gewaltverbrechens geworden und erlag kurz darauf seinen Verletzungen. Der damals 50-jährige Vorstand der ERLUS AG stellte sich zwischen Schüler und aggressive, pöbelnde Jugendliche in einer Münchner S-Bahn. Er hat nicht weggesehen, sondern selbstlos geholfen, als andere in Not waren. Die Gewalttat löste bundesweit Entsetzen aus. Nach seinem tragischen Tod gedachten sowohl Bundespräsident Horst Köhler als auch der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer dem Vorbild für Zivilcourage und verliehen ihm posthum das „Bundesverdienstkreuz 1. Klasse“ sowie den "Bayerischen Verdienstorden". Dominik Brunner gilt seither als Symbol für Zivilcourage in Bayern und über die Landesgrenzen hinaus.

### **Vielfache Erinnerung an Dominik Brunner**

„Wir freuen uns sehr darüber, dass die beiden Schulen sich entschieden haben, den Namen Dominik Brunner anzunehmen“, betonte Sebastian Hutzenthaler, Vorstandsmitglied der Dominik-Brunner-Stiftung, in seinem Grußwort. Die beiden Schulen in Ergoldsbach folgen damit der Dominik-Brunner-Realschule in Poing bei München, die seit ihrer Eröffnung im Jahr 2015 den Namen Dominik Brunners trägt. In Landshut ist ein Weg nach ihm benannt, im hessischen Dietzenbach ein Platz. Seit 2009 setzt sich die Dominik-Brunner-Stiftung für mehr Zivilcourage ein

und fördert u.a. Projekte in der Gewaltprävention und Bildungsarbeit. Sie errichtete das Dominik-Brunner-Haus der Johanniter in München-Ramersdorf, das seit 2016 rund 100 Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen betreut, und finanziert auch einen Teil der Betriebskosten. Ein Mahnmal für Zivilcourage wurde am Tatort von 2009, am Bahnhof in München-Solln, zum 4. Todestag Dominik Brunners im Jahr 2013 eingeweiht. „Für uns ist es sehr wichtig, dass Dominik Brunner nicht in Vergessenheit gerät“, betont Hutzenthaler. Mit dem Gedenken an seine Person könne man die Aufmerksamkeit immer wieder auf das gesellschaftlich relevante Thema Zivilcourage lenken und die Menschen dafür sensibilisieren.

#### Foto

Folgt auf der Veranstaltung am 24.11.

#### Über die Dominik-Brunner-Stiftung

*Dominik Brunner wurde als Helfer mit Zivilcourage am 12. September 2009 Opfer eines brutalen Gewaltverbrechens. Er musste sein Leben lassen, weil er nicht weggesehen, sondern selbstlos geholfen hat, als andere in Not waren. In Gedenken an die mutige Tat und den besonderen Menschen gründeten die Familie des Verstorbenen, Freunde und Weggefährten sowie die ERLUS AG, bei der Dominik Brunner jahrelang Vorstandsmitglied gewesen war, im Oktober 2009 die Dominik-Brunner-Stiftung. Die Regierung von Niederbayern erkannte die Stiftung am 17. November 2009 offiziell an als Stiftung bürgerlichen Rechts. Die Stiftung verfolgt mit ihrer Arbeit drei Ziele:*

- 1.) die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung für Zivilcourage,*
- 2.) die Prävention von Gewalt und*
- 3.) die Hilfe für Opfer.*

#### Für weitere Informationen:

**Dominik-Brunner-Stiftung**

**Hauptstraße 106, 84088 Neufahrn i. NB**

**Telefon: 08773 18-118**

**Telefax: 08773 18-266**

**E-Mail: [info@dominik-brunner-stiftung.de](mailto:info@dominik-brunner-stiftung.de)**

**[www.dominik-brunner-stiftung.de](http://www.dominik-brunner-stiftung.de)**

**Andreas Voelmle**

**Engel & Zimmermann AG,**

**Unternehmensberatung für Kommunikation**

**Schloss Fußberg, Am Schlosspark 15, 82131 Gauting**

**Tel. 0 89/8 93 563-3, Fax 0 89/89 39 84 29**

**Email: [info@engel-zimmermann.de](mailto:info@engel-zimmermann.de)**

